

Kirchengemeinde Angeln-Süd

Gemeindebrief



Ausgabe 06 · Oktober bis November 2023



Marienkirche in Nübel in neuem Glanz

Nach vierjähriger Bauzeit konnte die kleine Kirche endlich wieder eingeweiht werden. Und es wurde das Wiedersehen mit und der Abschied von Dorothee Svarer gefeiert.

Aktuelle Informationen und Termine: www.angeln-sued.de

- 03 Monatsspruch Oktober
.....
- 04 Titelthema: Wiedereinweihung
Marienkirche in Nübel
.....
- 06 Rückblick auf den Sommer
.....
- 07 Aktuelles – kurz gefasst
.....
- 08 Interview mit Detlef Tauscher
.....
- 11 Kirchensteuer
.....
- 14 Konfi-KIDS
.....
- 16 An(ge)dacht
.....
- 18 Freud und Leid
.....
- 20 Ewigkeitssonntag und Advent
.....
- 22 Vorgestellt – Kita Schaalby
.....
- 24 Kirchenmusik
.....
- 26 Ansprechpartner und regel-
mäßige Veranstaltungen
.....

Liebe Leserinnen und Leser,

der wechselhafte Sommer hat unser Land verlassen und der Herbst ist da. Traurig sein? Nein, der Herbst ist viel mehr als Kälte, Regentage und Sturm. Ziehen Sie Ihre Wanderschuhe an, gehen Sie in die Natur und erfreuen Sie sich an den kunterbunten Farben der Blätter, an dem Rascheln des Laubs und an dem Licht der Sonne. Natur macht glücklich!

Abschied nehmen und Veränderung prägen nicht nur den Herbst, sondern auch diese Ausgabe unseres Gemeindebriefs. Nach 40 Jahren scheidet Detlef Tauscher als Pastor in der Ortskirche Böklund / Uelsby aus und wir haben dazu ein Interview mit ihm geführt. Wir begrüßen zudem Nadja Jöhnk, die am 1. September ihre Aufgabe als Pastorin in Angeln-Süd übernommen hat.

Weiterhin berichten wir über die beendete Sanierung der Marienkirche in Nübel und stellen dar, welche Aufgaben durch Ihre Kirchensteuer finanziert werden.



Ein Gemeindebrief, so bunt wie
der Herbst – lassen Sie sich
mitnehmen ...

Wir wünschen Ihnen eine
leuchtende Herbstzeit!

Mit herzlichen Grüßen aus dem
Redaktionsteam

Rainer Mühe



Monatsspruch Oktober 2023

„**Gott** erfülle Dich
mit den Farben des
Herbstes – **leuch-**
tend und **wärmer**
als das Wetter!

IMPRESSUM

Auflage: 5.300

Verantwortlich i.S.d.P.: Bettina Brammer
(Kontakt: be_bra@icloud.com)
erscheint viermal jährlich

Layout: Atelier Bokelmann, Schleswig

Fotos: Dirk Andresen, Detlef Tauscher,
Martina Ostrowski, Bettina Brammer,
Ina Voigt-Schöpel, Steffi Rieth, Elke Herr
Redaktionsteam: Bettina Brammer, Rainer
Mühe, Martina Ostrowski, Dörte Stache,
Michael Szezepanski, Detlef Tauscher,
Christoph Tischmeyer

Druck: Druckerei Nielsen, Flensburg

Das war ein ganz besonderer Festtag – der 3. September 2023 in Nübel!

Die Marienkirche erstrahlt nach 4-jähriger Bauzeit in neuem Glanz und wurde in einem festlichen Gottesdienst wieder eingeweiht. Viele Gäste waren gekommen und strahlten mit der Sonne um die Wette, denn es gab noch einen weiteren Grund für dieses Gemeindefest: ein Wiedersehen mit Pastorin Dorothee Svarer. Sie wurde von Propst Helgo Jacobs an diesem Tag in den Ruhestand verabschiedet.

Die Baumaßnahme war in vielerlei Hinsicht eine sehr große Herausforderung, die Dorothee Svarer im folgenden Beitrag aus ihrer Sicht beschreibt.

Wir wussten es schon länger, dass das Holz des Kirchendaches an einigen Stellen sanierungsbedürftig war. Allerdings war das durch vermeintlich wichtigere Dinge aus dem Fokus geraten, ja dabei fast verloren gegangen. Als neue Pastorin in der Kirchengemeinde Nübel wusste ich lange Zeit gar nichts von der Problematik. Als sie dann, etwa ein Jahr nach meinem Beginn, wieder auf der Tagesordnung erschien, war nach neuerlicher Begutachtung durch die Denkmalpflege und Handwerker der Schaden so groß, dass wegen akuter Einsturzgefahr von einem Tag auf den anderen völlig überraschend die sofortige Schließung der Kirche vom Landeskirchenamt angeordnet wurde. Das war ein Schock.

Der Kirchengemeinderat und ich waren hin- und hergerissen von Fragen. Was tun? Wir hatten doch andere Pläne, um die Gemeinde-

arbeit zu erneuern. Mit einem neuen Programm. Fresh-X nannte sich das. Das waren Überlegungen z. B. für eine größere Jugendfahrt. Die waren schon sehr konkret. Ein Projekt mit einem Gemeindebus für Gottesdienste und Gespräche in anderer Form oder die Eröffnung eines Gemeindecafés z. B. im Pastorat. Um nur einiges zu nennen. Und nun das? Stattdessen sollten wir nun in Steine unser Geld investieren? Sie können sich vielleicht vorstellen, dass unsere Überlegungen in verschiedene Richtungen gingen. Wirklich von ... bis ...

Doch schon sehr bald wurde deutlich, dass uns keine andere Wahl blieb. Wir mussten, um uns nicht vor dem Gesetz strafbar zu machen, dieses alte, unter Denkmalschutz stehende Kirchlein sanieren ...! So sah ich meine Aufgabe in dem ganzen Prozess hauptsächlich darin,



Dorothee Svarer nimmt Abschied von ihrer Gemeinde ...

Kompromisse zu erwirken. Kompromisse, die es ermöglichten, sowohl Geld für die Kirchensanierung zu finden, als auch genug eigenes Geld einzubehalten für eine angemessene Weiterentwicklung der Gemeindearbeit und ihres Aufbaus. Dabei und in diesem Spagat war Architekt Kay Pintat-Witt des Kirchenkreises für mich die größte Stütze. Er, mit seinem Wissen und seiner Erfahrung, wusste um Sponsorsuche und z. B. die Gestaltung von Bittbriefen, und hatte dazu auch noch für die Fragen und Unsicherheiten des KGRs ein offenes Ohr und Verständnis für mein ewiges Insistieren, die Gemeinde mit ihren verschiedenen Aufgaben nicht aus dem Blick zu verlieren. Es war ein wirklich tolles Erleben von Teamarbeit und Hand in Hand gehen. Dabei war Karl-Heinz Petersen aus dem früheren KGR bei fast jeder Sitzung an meiner Seite, um mit zu verstehen, mit zu denken und mit mir zusammen die Verantwortung zu tragen, als die Summen immer höher wurden.

Dank der Spenden und Zusagen der Zuwendungen, insbesondere der des Bundes, erwirkt von Petra Nicolaisen (MdB), entspannte sich die Lage zunehmend.



... und bedankt sich bei Architekt Kay Pintat-Witt für die gute Zusammenarbeit

Die Sanierung selbst war eine Zeit des Beobachtens und einer wachsenden Erleichterung, dank der gelassenen Übersicht von Architekt Harksen und der Kompetenz der verschiedenen Handwerkskünstler, Zimmermänner, Maurer, Malerin, Restauratoren ...

Zum Schluss gab es sogar eine Zeit des Mitgestaltens, um den Innenbereich der Kirche neu und modern und unserem Zeitgeist angemessen mit dem Alten und Erhaltenswerten unseres Kirchleins in Einklang zu bringen.

Ich bin sehr, sehr dankbar für diese Erfahrung, für das Kennenlernen bauhistorischen Sanierens. Und dass diese kleine Kirche in Nübel ein Herzensstück auch für mich werden durfte.

Ihre Dorothee Svarer



Mit diesem QR-Code kommen Sie zu einem Video von der Wiedereinweihung.

Rückblick auf den Sommer der Kirchengemeinde Angeln-Süd



Verabschiedung von den
Pastorinnen Tanja Lammert
und Reinhild Koring



Gemeindefest in Schaalby
mit dem Kinderchor



Stand der „Wald-
eulen“ Angeln-
Süd bei „Böklund
on the road“



Gong-Konzert
in Kahleby



Die Pfadfinder im Sommerlager
auf dem Bückeberg



Taufgottesdienst an
der Schlei



Sommer 2023



Kinder aufgepasst ...

... die „Gute-Nacht-Geschichte“ startet wieder für Kinder von 4–10 Jahren! Vom 6.–10. November 2023 treffen wir uns immer von 17:30-18:00 Uhr in unserer kleinen gemütlichen St. Annen-Kirche zu Taarstedt. Wir freuen uns auf Euch, um mit Euch und Euren Eltern, Großeltern u. a. eine tolle Geschichte zu hören und zur Gitarre zu singen.

Adventsmarkt in Nübel

09. Dezember 2023
am Kirchengemeindehaus

Programm

14.00 Uhr	* Andacht in der Kirche
14.30 Uhr	* Offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister und die Pastorin
	* Anschließend Kaffee und Kuchen vor dem Gemeindehaus
	* Konzert der Jagelhornbläser
	* Tannenbaumschmücken und Lieder singen
	* Stockbrot und Lagerfeuer, Kinderspaß und Basteln
	* Punsch und Grillwurst gegen Spende
19.00 Uhr	* Ausklang des gemütlichen Beisammenseins

Jugend macht Kirche! Jugendwahlen für Kinder und Jugendliche ab September

Jugendliche haben eine Stimme und viele Ideen für ihre Kirche. Die Jugendvertretung im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg sorgt dafür, dass diese Stimmen gehört werden. Sie besteht aus 6 bis 8 Jugendlichen, die sich in den Erwachsenengremien zu Wort melden.

Alle zwei Jahre werden neue Jugendvertreter*innen gewählt. Niklas Binder, Klara Dewanger, Marlene Dührkop, Thorina Marie Harder, Max Hülsmann, Lasse Johannsen, Finn Klauke und Saxia Steffen stellen sich zur Wahl. Sie möchten sich für mehr Beteiligung, Musik, Jugendfreizeiten, Inklusion, Gemeinschaft, Glauben und Kreativität einsetzen.

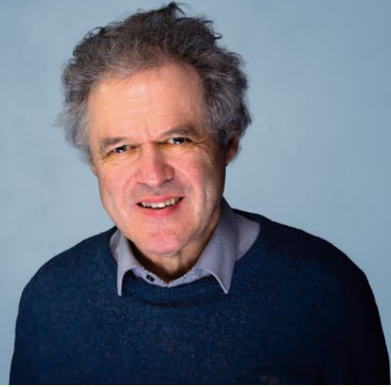
Besonders die Beteiligung von Kindern ist der Jugendvertretung wichtig. Daher können zum ersten Mal Kinder ab 6 Jahren die Jugendvertretung wählen.

Die Wahlen zur Jugendvertretung finden in den Konfirmanden-, Pfadfinder-, Kinder- und Jugendgruppen der Kirchengemeinden im Zeitraum vom 15. September bis 10. November 2023 vor Ort statt.

Weitere Informationen über die Wahl und die Kandidat*innen finden Sie unter www.jugendmachtkirche.de.

Interview mit Detlef Tauscher

40 Jahre Pastor in Böklund und Uelsby und der Eintritt in den Ruhestand steht bevor – im Gespräch mit Bettina Brammer blickt Pastor Detlef Tauscher zurück und auch schon ein bisschen in die Zukunft.



1983–2023, das ist eine lange Zeit und eher ungewöhnlich, dass ein Pastor von der ersten Anstellung bis zum Ruhestand in einer Gemeinde geblieben ist. Wie kam es dazu?

Meine Frau Ulrike und ich haben uns am Anfang die Stelle zwölf Jahre lang geteilt und wollten auch im Anschluss die Kinder nicht aus den gewachsenen und gewohnten Strukturen herausreißen. Irgendwann stellte sich die Frage nach einem Wechsel sicher mal, aber dazu ist es nicht gekommen – ob zum Schaden, ob zum Guten, bleibt dahingestellt.

Im Rückblick: welche Ereignisse oder Stationen stechen besonders hervor und sind im Gedächtnis geblieben?

Die Maueröffnung 1989 – dadurch konnte die seit 1983 bestehende Patenschaft zur Gemeinde Burg in Sachsen-Anhalt deutlich intensiviert werden, weil jetzt auch Gegenbesuche in Böklund möglich wurden

und häufig stattfanden, auch Jugendfahrten.

Natürlich die Geburten unserer Kinder. Im Mai 1986 fiel der Gottesdienst kurzfristig aus, weil ich zur Entbindung ins Krankenhaus fuhr. Außerdem konnten wir schöne persönliche Feiertage und Jubiläen in Böklund begehen.

Ich habe es immer so empfunden, dass Böklund zwar kein kirchliches Pflaster ist, ich aber trotzdem viele nette Kontakte über die Jahre hatte. Dazu gehört auch das Frühstück mit unserer Organistin vor dem Gottesdienst. Leider hat das immer mal wieder zu Verspätungen meinerseits geführt. Meine Frau hat geschimpft – andere, wie der Küster oder KGR-Mitglieder, haben sich dazu gesetzt. Die Kombination von Kirche, Tieren und der Natur habe ich immer sehr genossen, z.B. die Eselwanderungen und Feste auf dem Lindeberg. Die vielen „Zipfelorte“ unserer

Ortskirche wurden erkennbar zu Corona-Zeiten, als wir „Kirche unterwegs“ planten und organisierten – immer wieder mit Verspätungen ...

Bauchschmerzen hatte ich zuerst beim Thema Fusion, obwohl ich den Zusammenschluss als solchen befürworte.

Ein Tiefpunkt war die Abschiebung einer armenischen Familie, für deren Verbleib in Deutschland wir in Böklund sehr gekämpft hatten. Die Schließung der letzten Schule in der Schulstraße und die Errichtung der Lärmschutzwand zur Fabrik in Sichtweite unseres Hauses waren ebenfalls einschneidende Ereignisse. Und auch die Baumaßnahmen am Gemeindehaus und an den Kirchen in Böklund und Uelsby, sowie aktuell am Glockenstapel in Böklund bleiben natürlich im Gedächtnis.

Zum Thema „Nachwuchs für den Pastorenberuf“. Warum sollten sich junge Leute für den Beruf entscheiden?

Es ist ein Beruf, der mit Menschen aus dem gesamten Spektrum der Gesellschaft zusammenführt. Spannende Begegnungen mit Bürgerlichen, Unbürgerlichen, Aussteigern, Friedensbewegten, Klimaschützern, konservativen Bewahrern, Streibern für Menschenrechte und noch vielen weiteren – mit ihnen allen finden interessante Gespräche statt. Nicht nur in der Kirche, auch am Käse-



40 Jahre lang war Detlef Tauscher Pastor in der Kirche zu Fahrenstedt in Böklund

stand. Im Pastorenberuf bekommen wir es mit letzten Fragen zu tun: wo komme ich her, wer bin ich, wo führt mein Weg mich hin? Gibt es Gott? Wie unterscheiden wir uns von anderen gläubigen Menschen?

Hat sich die Gemeindegemeinschaft in der langen Zeit gewandelt?

Auf jeden Fall. Frauen bringen sich in neuen Rollen, in der Mitarbeit, im gemeinsamen Dienst ein. Kinder werden anders gesehen, als Individuen und Persönlichkeiten ernstgenommen. Das beginnt heute bereits in der Kita mit stärkerer Beteiligung und Mitbestimmung.

Kirche wandelt sich: Verkrustete Strukturen von Leitung werden überwunden, Verantwortung wird stärker geteilt. Und auch die kirchliche Arbeit wird an vielen Stellen aus der Mitte der Gemeinde mitgestaltet.

Rituale wie Taufe, Trauung und Beerdigung unterliegen einem

starken Wandel. Die Konfirmation, als Beispiel, ist heute nicht ein Abschluss in der Kindheit / Jugendzeit, sondern ein Durchgang.

Gottesdienst im Allgemeinen bewegt sich zwischen Bewahrung und Überlieferung von Bewährtem und Erneuerung und Aufbruch. Die Formen der Gemeinschaft wandeln sich: Kirche als fester Ort mit einem festen Rahmen und Kirche in Bewegung, auf dem Weg: Pilgern, Kirchentage, Markt der Möglichkeiten in großer Vielfalt. Und Kirche als Lern- und Gedenkort zur Aufarbeitung von Gewalt, von dunklen Zusammenhängen und Ereignissen. Das alles ist eine spannende Entwicklung.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Ruhestand: worauf freuen Sie sich und was werden Sie am meisten vermissen?

Ich freue mich darauf, mich treiben zu lassen, auf das Familienleben im Allgemeinen, mit den Enkelkindern und darauf, mit meiner Frau Ulrike auf Reisen zu gehen. Keine fertige geschnürten Reisepakete, sondern eher individuelles Unterwegssein, Bildungsreisen zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Nach dem Umzug nach Hamburg freue ich mich darauf, in der Stadt mitzumischen (z.B. Fahrrad-Demos), aber auch auf Theaterbesuche und Kunstausstellungen.



Sehr vermissen werde ich das Leben auf dem Land, in der Landschaft ohne Häuser und Verkehrslärm, die Vogelfütterung im Vorgarten und auch die Möglichkeit, jederzeit Gastfreundschaft im Gemeindehaus gewähren zu können und wunderbare Menschen zu treffen und mit ihnen etwas auf die Beine zu stellen.

Wir haben noch über viele weitere Dinge gesprochen, nach 40 Jahren gibt es viel zu erzählen – doch es würde den Rahmen dieses Gemeindebriefes sprengen, alles abzudrucken.

Vielen Dank für das Gespräch, lieber Herr Tauscher, wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für alles, was da kommt.

Bettina Brammer

Wozu Kirchensteuer?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Informationen rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindearbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerninnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten.

Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst.

Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst.

Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.



HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.

CARMEN JÄGER



Neue Konfirmandengruppen haben begonnen

KonfiKIDS ist jetzt im September gestartet und gehört zum Konfirmandenunterricht.

Es ist der erste Teil, den die Kinder der dritten (oder vierten) Klasse besuchen.

KonfiKIDS heißt, mit viel Spaß, Spiel und Action den christlichen Glauben zu entdecken. Dazu gehören: Rallies, Geschichten, Singen, Erkunden uvm.

KonfiKIDS ist insgesamt achtmal, verteilt über das Schuljahr.

Bei Fragen rund um die Konfi-KIDS:
[Ina Voigt-Schöpel](mailto:Ina.Voigt-Schoepel@evangelisch.de) Tel. 01516 5915834

KU 8 – Der Kurs, der zur Konfirmation führt

Wir freuen uns über insgesamt 54 Konfirmanden, die sich zum aktuellen Kurs angemeldet haben.

Der zweite Teil der Konfirmandenzeit beginnt, wenn die Kinder in der siebten Klasse sind.

Hier haben sie die Auswahl zwischen einem wöchentlichen Kurs und einem Kurs, der einmal im Monat an einem Samstagvormittag stattfindet.

Wir setzen uns in kreativer Weise mit dem christlichen Glauben auseinander: Wer bin ich, was wünsche ich mir zum Leben, wie ist Gott, wie war Jesus usw.

Im Zentrum steht, was der Glaube mit unserem Leben heute zu tun haben kann.



Kinderprogramm zum Reformationstag

Am 31.10. sind alle Kinder von 4 bis 11 Jahren eingeladen den Reformationstag von 15:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus Tolk zu feiern.

Mit Spielen, spannenden Geschichten, selbstgemachten Reformationsbrötchen und einer Reformationsrallye soll es ein spannender Nachmittag werden.

Gerne per SMS oder WhatsApp anmelden bei Ina Voigt-Schöpel, Tel. 01516 5915834.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche

Gottesdienstplan Angeln-Süd Oktober bis Dezember 2023



Aktuell unter www.angeln-sued.de

So 15.10.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Brodersby
	10:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Böklund
	10:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Nübel
So 22.10.	10:00	Abschluss Kinder- bibelwoche	Pastor Tauscher	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Koring	Tolk
So 29.10.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Böklund
	09:30	Gottesdienst	Pastorin Gnade	Taarstedt
	10:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Thumby
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Nübel
Di 31.10.	16:00	Gottesdienst mit Kammerchor, anschließend Gemeindeversammlung		Tolk
Fr 3.11.	20:00	Taizé-Nacht der Lichter	Pastor Tischmeyer und Team	Struxdorf
So 5.11.	10:00	Gottesdienst	Pastorin Gnade	Uelsby
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Brodersby
So 12.11.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Thumby
	10:00	Ökumenischer Bitt- gottesdienst für den Frieden	Pastor Tauscher	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Tolk
Fr 17.11.	18:30	Abendandacht für Jugendliche und alle anderen	Ina Voigt-Schöpel	Tolk
So 19.11.	09:30	GD, vorher Kranz- niederlegung	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
	09:30	GD, Kranzniederlegung	Pastor Tauscher	Uelsby
	10:00	Totengedenken mit Kranzniederlegung	Pastor Tischmeyer	Tolk

So 19.11.	11:00	GD, Kranzniederlegung	Pastor Tauscher	Böklund
	11:00	GD, Kranzniederlegung	Pastorin Jöhnk	Kahleby
	11:00	GD, Kranzniederlegung	Pastor i. R. Bregas	Nübel
Mi 22.11.	19:00	Segnungs- und Salbungsgottesdienst	Pastor Tischmeyer und Team	Nübel
	19:00	Abschluss Friedensdekade	Pastor Tauscher	Uelsby
So 26.11. mit Totengedenken	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
	09:30	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Uelsby
	10:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Nübel
	17:00	Gottesdienst	Pastorin Gnade	Kahleby
Fr 01.12.	18:30	Lebendiger Adventskalender		Moldenit
So 03.12.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Brodersby
	10:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Thumby
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Nübel
	14:00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Tauscher	Propst Jacobs	Böklund
Fr 08.12.	18:30	Abendandacht für Jugendliche und alle anderen	Ina Voigt-Schöpel	Tolk
Sa 09.12.	14:00	Andacht zum Adventsmarkt	Pastorin Jöhnk	Nübel
So 10.12.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Tolk
	14:00	dän. Gottesdienst mit Lucia Singen	Preben Mogensen	Böklund
Di 12.12.	18:30	Lebendiger Adventskalender		Brodersby
So 17.12.	10:00	Gottesdienst	Gottesdienst-Gruppe	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Gnade	Nübel
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Tolk
Mi 20.12.	19:00	Friedenslicht-GD	Ina Voigt-Schöpel	Tolk

Ein herzliches Willkommen an Pastorin Nadja Jöhnk in Angeln-Süd! Wie eine „alte Bekannte“ hat sie am 1. September 2023 ihre Arbeit bei uns in der Kirchengemeinde und im Pastorenteam aufgenommen, denn bereits in ihrer Zeit als Vertretungspastorin von Februar bis November 2022 hat sie die Kirchengemeinde gut kennengelernt – und wir sie auch. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Du bist ein Gott, der mich sieht

Seit Jahren schon habe ich auf die Frage nach meinem Lieblingsvers in der Bibel ganz schnell die Antwort parat: 1. Mose 16,13: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Im Studium hatte ich mich mit anderen Frauen auf die Spurensuche nach Hagar gemacht. Hagar, der das Schicksal nicht gut mitgespielt hat. Eine Sklavin, eine Frau ohne Rechte im Hause des Patriarchen Abraham und seiner Frau Sarah.

Dem alten Ehepaar soll die junge Frau zu ihrem Stammhalter verhelfen: Sie wird schwanger – und obwohl der Plan von Sarah und Abraham selbst ausgetüftelt war, wird Sarah eifersüchtig auf die vermeintliche „Nebenbuhlerin“. So ungerecht ist die Welt. Davon erzählt die Bibel in allen Facetten und hält uns den Spiegel vor. Deshalb schätze ich das sogenannte „Alte“ Testament so sehr. Vielleicht sollten wir es lieber „Erstes Testament“ nennen. Denn „abgelegt“ oder „alt“ sind die Geschichten dort beileibe nicht.

Hagar jedenfalls hält es irgendwann nicht mehr im Hause des Patriarchen aus. Sie flieht. Sie will lieber sterben als die Demütigungen länger zu ertragen. Zwar soll sie die biologische Mutter sein. Aber Rechte an ihrem Kind wird sie keine haben. Sie wurde nur benutzt. Wie verachtet kann man sich fühlen!

Sie geht in die Wüste, um dort zu sterben. Dort begegnet sie Gott. Gott richtet sie auf. Gott stärkt sie, dass sie sich wieder dem Leben zuwenden kann. Sie kehrt zurück. Sie wird kämpfen und ihrem Sohn zum Leben verhelfen. Das weiß sie jetzt.

In ihrer Verwunderung über den eigenen Wandel spricht sie den Gottesnamen aus, der mir zu den Schönsten unter allen Namen für Gott geworden ist: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Wie habe ich mich gefreut, dass dieses Wort in diesem Jahr zur Jahreslosung geworden ist! Das Wort begleitet so nicht nur mich, sondern alle, die es sich zusprechen lassen möchten.



Wie sehr es genau darum geht, dass Menschen „gesehen“ werden, das habe ich in diesem Jahr besonders während meiner Vertretungszeit in den psychiatrischen Abteilungen der Helios Klinik erlebt. So viele Menschen, die sich nicht gesehen fühlen. Kinder, die einfach nur „funktionieren“ sollen. Frauen und Männer, die an Beziehungen krank geworden sind. Menschen, die an den Erwartungen zerbrochen sind, die an sie gestellt wurden.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – das ist für mich ein Ansporn, den anderen, die andere so zu sehen, wie Gott ihn oder sie gemeint hat. Nicht, wie ich ihn oder sie gerne hätte.

Dann erkennen wir vielleicht auch, wie wunderbar jeder und jede von uns in ihrer Verschiedenheit ist.

Von Gott kommt uns Menschen eine unglaubliche Wertschätzung zu. Sie gilt wirklich allen. Ausgerechnet Menschen wie Hagar hat er sich auserwählt, um davon er zu erzählen.

Es lohnt sich, die „alten“ Geschichten der Bibel zu entdecken. Sie sind beileibe nicht „abgelegt“, sondern topaktuell. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen auf Spurensuche zu gehen, um sie zu entdecken!

Es grüßt Sie herzlich



Ihre Pastorin
Nadja Jöhnk

In Angeln-Süd getauft wurden:

Juni

Neele Clemens, Böklund
Leonie Ayleen Drews, Nübel
Katharina Hermann, Nübel
Marcel Jakob Hermann, Nübel
Mia Hermann, Nübel
Nuri Oehlert, Neuberend
Rike Oehlert, Neuberend
Fria Dorothea Soutl, Neuberend
Joni Marie Soutl, Neuberend
Maximilian Wiebe, Nübel

Juli

Cataleya Bendixen, Nübel
Conner Maximilian Graack, Nübel
Hedda Hanusch, Tolk
Joris Tamme Noormann, Schaalby
Pelle Reusch, Schaalby
Hailey Elin Schmidt, Satrup
Nis Steingreber, Tolk
Lönne-Leevi Viertel, Struxdorf
Jonna Zirkel, Tolk

Kirchlich getraut wurden:

Sandy Ricarda und Marc André
Balow, Böklund
Keshia Larissa und Jannik Nikolai
Ewers, Schaalby
Marlis Katrin und Frank Johannes
Jacobsen, Brodersby-Goltoft
Nina und Dennis Mast, Taarstedt
Dina Hannelore Annerose Sielbeck
und Jan Rieck, Berlin

Ehejubiläen:

Goldene Hochzeit

Karin und Karl-Heinz Petersen,
Neuberend

Diamantene Hochzeit

Andrea Anni und Heinrich Henning
Adolf Bruhn, Böklund

Adventsfeiern in Angeln-Süd



Do 7.12.	15:00	Adventsfeier für alle ab 60 Jahren aus Struxdorf und Schnarup-Thumby	Dörpskrug zur Kastanie in Thumby
Sa 9.12.	15:00	Adventsfeier mit DRK Schaalby	Gemeindezentrum Schaalby
Do 14.12.	15:00	Seniorenadventsfeier für alle Älteren aus Tolk und Umgebung	Gemeindehaus Tolk
Fr 15.12.	15:00	Adventsfeier mit DRK Taarstedt Anmeldung bei Bianca Jochimsen, Tel. 858, oder Gunda Hansen, Tel. 2206	Dörfergemeinschaftsraum Taarstedt
Termin folgt		gemeinsame Seniorenadventsfeier Ortskirche Böklund / Uelsby mit Pastorin Gnade	Dorfhaus Uelsby



Zur letzten Ruhe geleitet wurden:

Juni

Helga Glaser, Stolk
Friedhelm Heimeroth, Schleswig
(Schnarup-Thumby)
Wilma Lassen, Schnarup-Thumby
Elfriede Marxsen, Scholderup
Inge Oehlert, Nübel
Evelyn Gertrud Wilmschen, Niebüll

Juli

Marlene Carstens, Böklund
Maren Davids, Schleswig (Nübel)
Hildegard Goos, Schleswig
Hans Hansen, Nübel
Hilde Jensen, Nübel
Carsten Ottzen, Flensburg (Tolk)
Elsa Reinitzhuber, Schaalby
Bertold Schimek, Böklund
Ernst Otto Thiessen, Schnarup-
Thumby

August

Eveline Dorathea Albrecht, Böklund
Ursula Bahr, Taarstedt
Tanja Buss, Süderfahrenstedt
Alfred Callsen, Schnarup-Thumby
Ingrid Clasen, Taarstedt
Johannes Jensen, Moldenit
Käthe Katharina Miesner, Böklund
Brigitte Rathjen, Neuberend
Annemarie Thiessen, Schnarup-
Thumby

*Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.*

Psalm 36,6

Krippenspielprobe in Angeln-Süd

Mitten im Sommer gehen auch bei uns schon die Gedanken Richtung Weihnachten.

Gerne möchte ich in diesem Jahr mit Kindern und Jugendlichen den Gottesdienst in Taarstedt am Heiligabend vorbereiten. Ich freue mich, wenn sich Kinder in allen Altersgruppen finden, die Lust haben auf ein Krippenspiel. Im Augenblick denke ich aber vor allem auch, dass ich ein **TEAM** brauche, das die Nachmittage begleitet und zusammen mit mir die Kinder vorbereitet auf ihren großen Auftritt am Heiligabend.

Wenn Sie ein bisschen Zeit erübrigen können, um den Kindern eine besondere Vorbereitung auf Weihnachten zu ermöglichen, freue ich mich auf Ihren Anruf unter Telefon 04622 2000. Wie schön, wenn es klappt!



Ihre Pastorin
Nadja Jöhnk

P.S.: Auch in Böklund wird es in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel geben. Hier hat sich in den letzten Jahren ein Team um Alke Wieherdt und Sina Peetz bewährt. Auskunft bekommen Sie unter 01515 0195 814.

Sollte es andere Ortskirchen geben mit Kindern und Erwachsenen, die Lust haben auf ein Krippenspiel, bin ich gerne bereit, im nächsten Jahr auch zu „wandern“ mit dem Angebot.

„Komm, Trost der Welt, du stille Kraft!“

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres, der Ewigkeitssonntag, ist anders als jeder andere Sonntag. An diesem Tag, der auch Totensonntag genannt wird, werden in den Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen. (In manchen Kirchen geschieht dies auch schon einen Sonntag vorher, am Volkstrauertag.) Die Angehörigen der Verstorbenen bekommen eine Einladung zu dem Gottesdienst. Viele folgen ihr. Und viele aus dem jeweiligen Dorf kommen dazu, um Anteil an diesem würdigen Totengedenken zu nehmen, obwohl aus ihrer Familie niemand gestorben ist.

Es ist ein stiller Gottesdienst, in dem die Trauer Raum bekommt. Wir nehmen uns die Zeit, die Namen zu hören und für jeden Verstorbenen eine Kerze zu entzünden. Dieses schöne Ritual ist in meinen Augen sehr wertvoll! Natürlich ist nicht jeder Verstorbene allen Anwesenden bekannt. Aber jeder Name ruft bei einigen Erinnerungen wach, bei jedem andere: Die kleine Oma aus der Dorfstraße, wie alt sie geworden ist, wie sehr sie ihr Leben ausschöpfen konnte! Ach du Schreck: im März passierte der Unfall mit dem jungen Peter A. ... Im Mai starb der Großvater von Anna; und im Juni folgte ihm die Großmutter; so verbunden waren die beiden – nun sind

sie wieder zusammen. Vergangene Bilder steigen auf, ein Mensch in seinen verschiedenen Lebensaltern. Es werden Tränen geweint, die Trauer wird von allen zusammen getragen.

Der Ewigkeitssonntag ist auf merkwürdige Weise tröstlich. Die Toten, sie sind nicht vergessen. Niemand im weiten Rund der Erde geht verloren. Jeder findet seinen Ort und sein ewiges Zuhause, in Gott selbst. In Gottes Herz sind alle Lebensgeschichten bewahrt. Starke Worte aus der Bibel treten zu den Namen. Es ist von einem neuen Himmel und einer neuen Erde die Rede. Wo das Herz leicht ist, wo Liebe und Gerechtigkeit den Ton angeben. Alle Schinderei vorbei. Die Tränen getrocknet. Vielleicht kommt es manchem vor wie Vertröstung auf das Jenseits. Aber mir helfen diese Gedanken dabei, der Trauer und dem Tod die Alleinherrschaft und Endgültigkeit abzusprechen. Eine leise Ahnung wird geweckt, eine trotzig Hoffung: „Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes!“



Pastor Christoph
Tischmeyer

(siehe Gottesdienst-Tabelle am 19. und 26. November)



© Foto: Mike Labrum / Unsplash

Lebendiger Adventskalender

Liebe Kirchengemeinde Angeln-Süd!

In diesem Jahr gibt es ihn wieder, den Lebendigen Adventskalender! An den Wochentagen Montag bis Freitag im Dezember treffen wir uns bei Gastgeber draußen vor der Tür oder im Carport, hören eine Geschichte oder ein Gedicht, singen ein oder zwei Lieder und freuen uns gemeinsam auf die Geburt Christi. Wir treffen uns um 18:30 Uhr, jeder bringt einen Becher mit, um im Anschluss einen Tee oder Punsch trinken zu können.

Wir wollen uns gemeinsam als Kirchengemeinde und Nachbarn für Weihnachten bereit machen, darum geht es bei dem Lebendigen Adventskalender. Mit wenig Aufwand für den Gastgeber Gemeinschaft schaffen. Miteinander sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele beteiligen und wir den Lebendigen Adventskalender wieder aufleben lassen können als festen Bestandteil unserer Kirchengemeinde Angeln-Süd!

Es findet ein Info-Abend statt am 15. November um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Nübel.

Die Termine mit Adressen werden auf der Internetseite, in der Süd-angeln-Rundschau und im Aushang der Schaukästen unserer Kirchengemeinde veröffentlicht.

Mit Ihrem Terminwunsch oder Fragen können Sie sich gerne bei mir unter der Telefonnummer 0176 80263185 melden.

Benita Schomburg



Lütte Lüüd im ganzen Haus

Heute möchten wir Ihnen gerne einen Einblick in unsere schöne Kita in Schaalb geben.

Täglich kommen 84 Lütte Lüüd zu uns in die Kita.

In unserer Krippe sind das die Plüschmors und die Sünnküken. Unser Krippenbereich ist im hinteren Teil des Gebäudes und durch eine Klönschnack-Tür mit dem Regelbereich verbunden.

Dort treffen sich die älteren Kinder mit den Jüngsten unserer Einrichtung, um zu schnacken oder einfach um zusammen ein bissl Quatsch zu machen.

Kinder, die aus der Krippe in den Regelbereich wechseln, sind bei uns die Nesthüpfer.

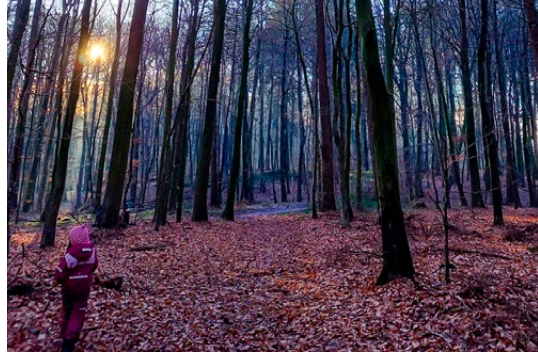
Es gibt aber auch noch die Tüddelbündels (unsere Mittleren) und wir haben auch Wühlmäuse, die täglich mit dem Bus in den Wald fahren.

In ihrem letzten Kitajahr kommen die Lütten dann in unsere Klüterkist, damit sie gut auf die Schule vorbereitet werden.

Im ganzen Haus arbeiten wir nach dem offenen Konzept und der Reggio Pädagogik.

Offen Arbeiten bedeutet für die Kinder, selbst zu entscheiden, wo, mit wem und was sie spielen wollen. Somit können sie nach ihren Interessen und Bedürfnissen handeln. Wir haben ein richtiges Atelier, in dem sie künstlerisch aktiv werden können, einen Bewegungsraum, um motorisch aktiv zu werden, einen Raum für Rollenspiele und einen Baubereich für die jüngeren Kinder, sowie im 1. Stock des Hauses eine Lernwerkstatt.

Unserem Team ist es sehr wichtig, die Kinder bei Veränderungen im Haus mit einzubeziehen. Wir be-



sprechen geplante Veränderungen und auch die Anliegen der Kinder im Vorfeld und beschließen zusammen und demokratisch, wie wir vorgehen wollen.

Offene Arbeit beschreibt für unser Team vor allem die Haltung und die Sicht auf die Kindheit. Wir sind überzeugt, dass Kinder ihre Entwicklung aktiv gestalten und von Geburt an hochkompetent sind. Im Wesentlichen ist es ein Beziehungskonzept, das Kindern viel Raum zu ihrer Entfaltung zusammen mit vielen anderen Kindern lässt, mit engagierten Erwachsenen und vor allem mit einer Raumgestaltung, die Platz zum

Lernen, vielfältige Materialien zum Forschen, Experimentieren, Tüfteln, Staunen und vielem mehr bietet.

Wir versuchen den Kindern echte Herausforderungen nach individuellen Bedürfnissen zu bieten, an denen sie wachsen können.

Unsere Kita ist in jedem Fall ein Ort zum Wohlfühlen und ein Ort der Geborgenheit.

Wir wünschen allen Familien eine wundervolle Herbstzeit!

Euer Kita Team „Lütte Lüüd“
aus Schaalby



Konzerte und Veranstaltungen

So 15.10.	16:00	Konzert mit Männergesangverein und Gospelchor Tolk	Kirche in Tolk
Sa 11.11.	17:00	Chorella Konzert	Kirche zu Fahrenstedt in Böklund
Sa 12.11.	17:00	Chorella Konzert	St. Marien Kahleby
Sa 2.12.	18:00	Adventsauftakt mit Jazz-Quartett	St. Georgs-Kirche in Struxdorf
So 3.12.	19:30	Konzert mit Gospelchor Tolk	Kirche in Tolk
So 9.12.	16:00	Wunschliedersingen mit Martina Riediger	Sanatorium Uelsby
So 10.12.	15:00	Konzert mit dem Feuerwehrmusikzug Westerakeby	St. Marien Kahleby
So 17.12.	17:00	Adventsmusik im Kerzenschein	St. Georgs-Kirche in Struxdorf
So 17.12.	19:30	Konzert mit Gospelchor Tolk	St. Marien Kahleby

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang sind Spenden erbeten. Aktuelle Termine: www.angeln-sued.de

Kinderkantorei startet ab 1. November mit Krippenspiel-Proben für Heiligabend

Interessierte können sich bei Kantorin Martina Riediger bis zum 13. Oktober dafür anmelden. Dringend benötigt werden Kinder ab Klassenstufe 4, die Schauspieler-Rollen übernehmen können.

Neue Sänger und Sängerinnen sind aber natürlich auch herzlich willkommen! Voraussetzung zur Teilnahme ist der regelmäßige Besuch der Chorproben ab dem 1. November und die Teilnahme bei der Generalprobe am Samstag, dem 16. Dezember.

Die Proben für das Krippenspiel finden zu den üblichen Zeiten statt: Donnerstag 15:00–15:45 Uhr in Schaalby und Freitag 14:30–15:15 Uhr in Nübel. Das Krippenspiel wird an Heiligabend um 14:30 Uhr in der Kahlebyer Kirche aufgeführt.

Regelmäßige Musiziergruppen



*Kinderkantorei
Kirchengemeinde Angeln Süd*



Wo? Wann? Was?

Donnerstag im Gemeindehaus Schaalby:

14-15 Uhr Klavier- und Blockflötenunterricht für Kinder
der Klassenstufe 1-4 (10 Plätze)

15.00-15.45 Uhr Kinderchor für die Altersgruppe
Vor- und Grundschule

Freitag im Gemeindehaus Nübel

14.30-15.15 Uhr Kinder- und Jugendchor
für die Klassenstufen 3-6

Kontakt: kantorin.riediger@angeln-sued.de
0151-20752066

Kinderchor Schaalby
(Vor- und Grundschulalter)

Kinderchor Nübel
(ab Klassenstufe 4)

Klavier- und Blockflötenunterricht
für Grundschüler

Blockflötenensemble für Erwachsene

Frauenchor Chorella

Kammerchor Angeln Süd

Lions Benefizchor

Alle Musiziergruppen werden von
Kirchenmusikerin **Martina Riediger**
geleitet und können noch neue
Mitglieder aufnehmen.

Kontakt:

kantorin.riediger@angeln-sued.de

SAVE THE DATE

Chorella

Chorkonzerte

Samstag, 11. November
um 17 Uhr in der Kirche
zu Fahrenstedt in Böklund

Sonntag, 12. November
um 17 Uhr in
St. Marien Kahleby



Die Sängerinnen von Chorella
freuen sich auf Sie

Ansprechpartner / regelmäßige Veranstaltungen

Pastor Böklund und Uelsby	Detlef Tauscher	04623 387 boeklund@kirche-slfl.de
Pastorin Brodersby-Kahleby-Moldenit-Taarstedt	Nadja Jöhnk	04622 2000 nadja.joehnk@angeln-sued.de
Vertretungspastorin	Birgitta Gnade	0151 52093218 birgitta.gnade@kirche-slfl.de
Pastor Struxdorf, Thumby, Tolk	Christoph Tischmeyer	04623 380 christophtischmeyer@gmx.de
Vorsitzende Kirchengemeinderat	Birgit Lüdrichsen	04622 180578 birgit-luedrichsen@web.de
Vorsitzender Kirchengemeinderat	Arne Schnack-Friedrichsen	04621 305433 a.schnack-fr@web.de
Kirchenmusikerin	Martina Riediger	0151 20752066 kantoin.riediger@angeln-sued.de
Jugend- und Kinderbüro Gemeindepädagogin	Ina Voigt-Schöpel	0151 65915834 ina-voigt-angeln-sued@t-online.de
Gemeindesekretärinnen	Ilka Lausen Julia Goerke	04622 2254 kirchenbuero@angeln-sued.de

Montag	8:45–10:30 Uhr Gemeindehaus Böklund	Mini-Club Kinder ab 0 Jahren und Eltern	Detlef Tauscher 04623 387
	15:30–16:30 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder der 1. und 2. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	16:45–18:00 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
16.10., 20.11.	ab 14:30 Uhr Gemeindehaus Böklund	jeden 3. Montag im Monat Senioren- nachmittag mit Kaffee und Spielen	
Dienstag	9:30–10.30 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen für Mütter mit Babys „La MaMa“	Hebamme Silke Widera 0171 2010856
jeden 1. Di im Monat	15:00 Uhr Gemeindehaus Nübel	Gemeindenachmittag 7. November	Susan Westphal
jeden 2. Mi im Monat	ab 15:00 Uhr Ortskirche Bro-Ka-Mo	11. Oktober in Schaalby 8. November in Brodersby	

Mittwoch	16:00–17:30 Uhr Gemeindehaus Brodersby	Pfadfinder Stamm AngelN-Süd alle Altersgruppen ab 1. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
jeden 2. und 4. Mittwoch	ab 19:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen der Adipositas Gruppe Schleswig und Umgebung	Mirjam Aust, Wolfgang Berger 0152 59877365
Donnerstag	8:30–10:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Gemeinde-Frühstück	Inge Carstens 04623 357
jeden 2. Do im Monat	Gemeindehaus Tolk	12.10. und 9.11. ab 15:00 Uhr: Nach- mittag für die ältere Generation	
Freitag	15:00–16:00 Uhr Gemeindehaus Thumby	Pfadfinder Stamm AngelN-Süd Grundschul Kinder	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	15:30–17:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Pfadfinder Stamm Waldeulen alle Altersgruppen	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	16:00–17:30 Uhr Gemeindehaus Thumby	Pfadfinder Stamm AngelN-Süd Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583



**Die nächste Ausgabe des
Gemeindebriefes erscheint
am 10. Dezember.**

Aktuelles immer auf unserer
Homepage:
www.angeln-sued.de





Das Titelbild zeigt die Marienkirche in Nübel.

Als Bischof Waldemar von Schleswig 1191/92 das Zisterzienserkloster Guldholm am Langsee gründete, übertrug er den Mönchen den Zehnten aus dem Kirchspiel Nübel. Es ist anzunehmen, dass die kleine Kirche damals bereits bestand oder zumindest im Bau war. Das Patronat und damit wohl auch die Bauherrschaft lag beim Schleswiger Domkapitel. Etwa ab 1180 begann man, die Querschiffflügel des Domes mit Backsteinen zu bauen. Forschungen haben ergeben, dass nicht das urtümlich mit dicken Feldsteinmauern erbaute schiefwinklige Schiff, sondern der mit wesentlich dünneren Backsteinwänden errichtete Kastenchor der ältere Teil der romanischen Kirche ist. Es kann daher ein Bautruppp vom Schleswiger Dom den Chor und die Ostwand des Schiffes als wohl ältesten Backsteinbau Angeln errichtet haben.

Unsere Kirchen

Kirche zu Fahrenstedt in Böklund
 St. Andreas in Brodersby
 St. Marien in Kahleby
 St. Jakobus in Moldenit
 Marienkirche in Nübel
 St. Georgs-Kirche in Struxdorf
 St. Annen in Taarstedt
 St. Johannis in Thumby
 Kirche in Tolk
 Jakobuskirche in Uelsby

Kirchenbüro der Kirchengemeinde Angeln-Süd

Pastoratsweg 3 · 24894 Tolk

Telefon 04622 2254

kirchenbuero@angeln-sued.de

Mo, Di, Mi, Fr 9 bis 11 Uhr, Do 15 bis 17 Uhr

